

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 90.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 83.

Montag, 10. April 1905, abends.

58. Jahrgang

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Auslagen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterich in Riesa. — Verlagsnummer: Kabanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 ffg. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat März dieses Jahres festgesetzte und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monate April dieses Jahres an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfoursage beträgt:

16 M. 17 Pfg. für 100 Kilo Hafer,
9 „ 98 „ „ 100 „ Heu,
5 „ 25 „ „ 100 „ Stroh.

Großenhain, am 10. April 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Uhlemann.

354 D.

## Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Strehla Blatt 671 auf den Namen Franz Gustav Schmoj eingetragene Grundstück soll am

29. Mai 1905, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 9,5 Ar groß und auf 13500 M. — Pf. mit Schankkonzession auf 18500 M., das Zubehör außerdem auf 318 M. 50 Pf. geschätzt. Es liegt an der König-Albert-Straße, Nr. 246 E des Brandkatasters, besteht aus einem Wohnhause mit Einrichtung zum Schankbetriebe, aus einem Nebengebäude mit Stallung und Schlachthauseinrichtung, einem Waschlause und Garten. Brandversicherung: 17550 M. Steuerentrichten: 118,27.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 20. März 1905 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Versteigerung des Aufschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 8. April 1905.

Königliches Amtsgericht.

Mittwoch, am 12. ds. Mts., vormittags 11 Uhr

kommen in Türrenberg

ca. 300 cbm Bausteine und  
45 „ Kieselstein

öffentlich gegen das Meistgebot zur Versteigerung.

Sammeln der Bieter im Großhain Wäldchen zu Laas.

Oschag, am 8. April 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 10. April 1905.

— Zu der am Sonnabend stattgefundenen Einweihung des neuerbauten Offizierskasinos des 6. Feld-Reg. Nr. 68 waren u. a. auch anwesend Se. Excellenz der kommandierende General des 2. R. S. Armeekorps General der Infanterie Graf Witzthum v. Eckardt, sowie der Kommandeur der 4. Division Nr. 40 Generalleutnant Wasse.

— Das 6-jährige Söhnchen des Eisenwerkarbeiters Wartenberg im nahen Gröbba spielte gestern, Sonntag, nachmittags am Ufer der dort vorbeifließenden Döllnitz, glitt ab und ertrank. Die Döllnitz ist dort ca. 4 Meter tief. Die Leiche war bis heute, Montag, nachmittags noch nicht gefunden.

— Schwere Schiffshavarien: Am Döbeltitzer Durchstich sind in den letzten Tagen nicht weniger als drei große beladene Fahrzeuge völlig in Grund gegangen: ein Steinhahn und zwei mit Kohlen beladene Rähne. Die beiden letzteren gehören der Oesterr.-Nord-West-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und dem Schiffseigner Merzbach aus Alten. Der Schiffsoberlehr ist an der Unfallstelle sehr erschwert, da die havarierten Fahrzeuge die Fahrinne teilweise absperren. Kurz unterhalb Belzgen sind gestern abermals zwei beladene Rähne havariert; sie liegen auf dem Stielndamme fest. Ferner ereignete sich gestern unterhalb Kreinitz dadurch ein Schiffsunfall, daß das Schlepptau des Dampfers „Moldau“, welcher abwärts fahrend, zwei beladene Rähne schleppte, plötzlich zerriß. Die beiden Schiffe wurden durch den starken Wind und die Strömung mit großer Gewalt an das

Ufer getrieben, wo sie festliegen. Einem der Schiffe wurde das Steuer total zerstört.

— Die 6. Strafkammer des R. Landgerichts Dresden verhandelte heute gegen den 26 Jahre alten, bisher unbescholtenen, in Merzdorf bei Riesa wohnenden Kaufmann und Stellenvermittler Hermann Karl Weidlich wegen versuchter Rötigung. Der Angeklagte hatte von dem Handarbeiter Hermann Zimmermann in Merzdorf für Schußreparatur 4 Mark 60 Pf. zu fordern. Da Zimmermann nicht zahlte, erhielt er im Januar 1905 von Weidlich ein Schreiben, worin dieser ihm drohte, wenn Zimmermann nicht sofort Zahlung leiste, so werde er ihn durch ein Inserat in der Zeitung öffentlich blamieren. Der Angeklagte durfte der Mahnung eine derartige Form nicht geben. Das Gericht hielt nach Lage der Sache 12 Mark Geldstrafe, eventuell 3 Tage Gefängnis als hinreichende Abmahnung.

— Alljährlich finden in den Sommermonaten Vereinigungen ehemaliger Angehöriger einzelner Regimenter der sächsischen Armee statt. Diese Regimentsfeste bezwecken ein frühliches kameradschaftliches Wiedersehen und Austausch von Erinnerungen an hitzige und trübe Tage, die der Dienst für König und Vaterland mit sich brachte. Von neuem sollen die Lande treuer Kameradschaftlichkeit geknüpft werden, und allerorts, wo solche Festtage stattfinden, suchen die beteiligten Vereine durch Festveranstaltungen die erscheinenden Kameraden, gleichviel, ob diese einem Militärvereine angehören oder nicht, für Königstreue und Vaterlandsliebe zu begeistern. Derartige Vereinigungen werden in den nächsten Monaten

wie folgt abgehalten: 1) 104er Regimentsfest vom 20. bis 22. Mai in Rehschau i. S. 2) Zusammenkunft ehemaliger 103er am 28. Mai in Reichen. Diese Feiertage, an der sich auch die Riesauer Vereinigung genannten Regiments beteiligt, besteht in gemeinschaftlichem Mittagessen, Besichtigung der Burg, sowie Kommerz und Tanz. 3) Infanteristen-Tag am 9. und 10. Juli in Plauen. 4) General-Appell Deutscher Jäger und Schützen vom 15. bis 17. Juli in Plauen i. S. 5) Regimentstag der 19er Husaren vom 15. bis 17. Juli in Grimma. 6) 105er Regimentsfest vom 22. bis 24. Juli in Werbau. 7) Zusammenkunft ehemal. Angehöriger des 13. Jäger-Bataillons vom 29. bis 31. Juli in Reichen.

— Der Statistik über die auf der Elbe von der böhmisch-sächsischen Grenze abwärts bis zur Seeemündung im Jahre 1904 vorgekommenen erheblicheren Schiffsunfälle entnehmen wir, daß ihre Zahl 52 betragen hat gegen 49 im Jahre 1903. Die Fahrzeuge waren mit Ausnahme von 4 versichert, die Ladungen mit Ausnahme von 7. Bei einem Unfall ist ein Bootsmann ertrunken, sonst sind Menschen weder getötet noch verletzt. Von den Fahrzeugen sind im Fahrwasser 23, außerhalb des Fahrwasser 29 von dem Unfälle betroffen. An der Augustusbrücke in Dresden, wohl der schwierigsten Stelle auf der ganzen Stromstrecke, sind im Jahre 1904 4 Unfälle eingetreten gegenüber 2 im Jahre 1903, bei Dresden außerdem drei weitere Unfälle, an der Eisenbahnbrücke am Zerrentrug unterhalb Magdeburg 3, an der Niederwörthauer Brücke 4, die anderen Unfälle verteilten sich auf die ganze Stromstrecke. Die Beseitigung des der Schiff-

## Bekanntmachung.

Die Dachdecker-, Klempner-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Ofen-, Mal- und Anstreicherarbeiten zum Neubau des Pfarrhauses in Röderau sollen mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern vergeben werden. Blanketts können gegen Erlegung der Schreibgebühr auf dem Gemeindeamt zu Röderau entnommen werden und sind auch daselbst bis zum 22. April l. Js. wieder abzugeben. Zeichnungen und Bedingungen liegen ebenda zur Einsicht aus.

Der Kirchenvorstand zu Röderau.  
Handmann, P.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben, behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Promnitz und Moritz, am 10. April 1905. Die Gemeindevorstände.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Oelsitz, am 10. April 1905. Der Gemeindevorstand.

## Bekanntmachung.

Die Verkündigung allgemeiner Veröffentlichungen und Anordnungen in Gemeinde- und ortspolizeilichen Angelegenheiten in der Gemeinde Rehlthener erfolgt mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft und des Bezirksausschusses durch Anschlag an dem Grundstück Brandkataster Nr. 16 für Rehlthener, was gemäß § 7 des Gesetzes, die amtliche Verkündigung allgemeiner Anordnungen der Verwaltungsbehörden betreffend, vom 15. April 1884 hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Der Gemeindevorstand.  
Gruhle.

## Freibank Röderau.

Morgen Dienstag, früh 8 Uhr, kommt das Fleisch eines Kindes in rohem Zustande zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Röderau, am 10. April 1905. Der Gemeindevorstand.

## Freibank Borsitz.

Dienstag, den 11. April, von nachmittags 4 Uhr an Fortsetzung des Verkaufs von Rindfleisch; Pfund 25 Pfg.

Der Gemeindevorstand.